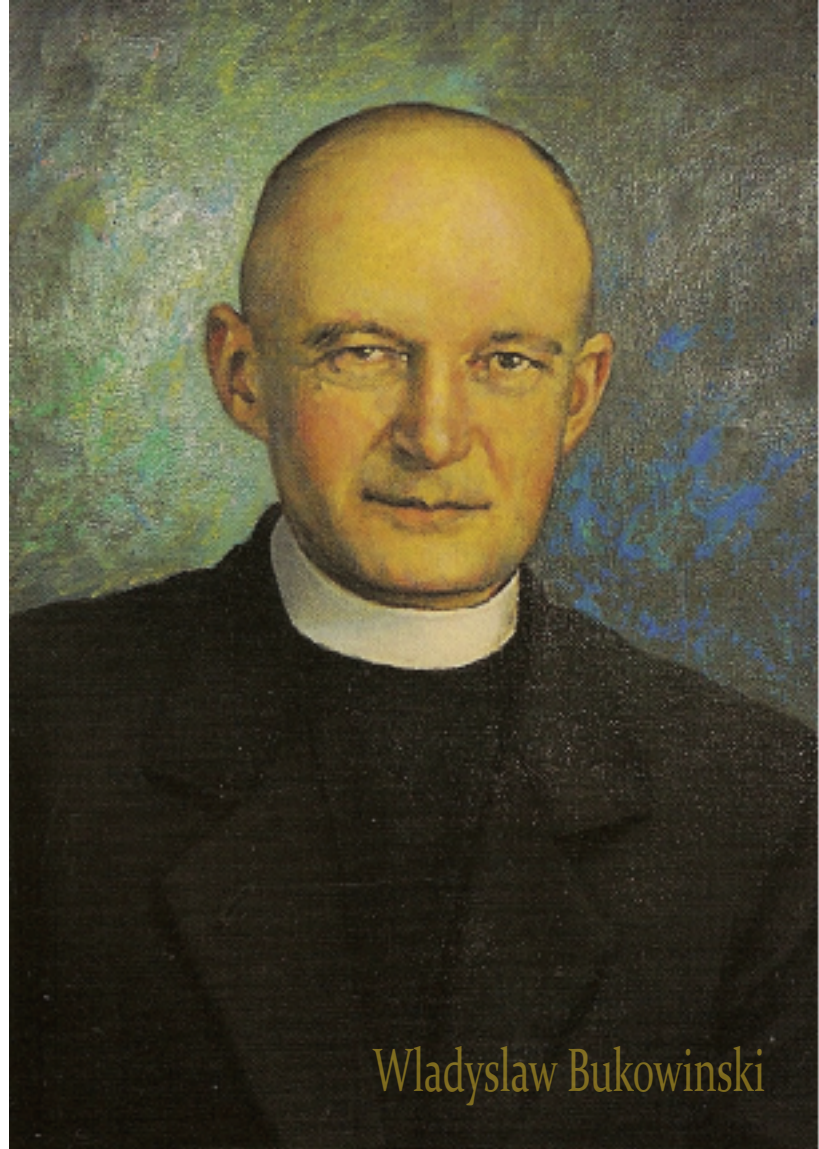


Gebet um die Seligsprechung für den
Priester Ladislaus Bukowinski
(1904-1974)

Herr unser Gott, Du hast Deinem Diener Ladislaus die Gnade verliehen, sogar in den Gefängnissen und Lagern seinen priesterlichen Dienst auszuüben. Du gabst ihm einen tiefen Glauben und eine allverzeihende Liebe.

Verleihe auch mir die Gnade, die ich brauche für das Leben nach dem Evangelium in unserer Zeit. Zur Freude Deines Dieners erhöre mein Gebet und schenke mir die Gnade, der ich so sehr bedarf, durch Christus unseren Herrn.

Amen.



Wladyslaw Bukowinski

Diener Gottes, Priester Wladyslaw Bukowinski, wurde am 22. Dezember 1904 in Berdyczów geboren. 1920 siedelte seine Familie nach Polen um. In den Jahren 1921-1931 studierte er Jura und Theologie an der Jagiellonen-Universität in Krakau. Am 28. Juni 1931 wurde er zum Priester geweiht. Nach einigen Jahren seelsorgerischer Arbeit in Rabka und Sucha Beskidzka kam er am 8. August 1936 in die Ostpolnischen Gebieten (Kresy) und wurde Dozent am Priesterseminar in Luck.

Seit 1939 war er Dompfarrer in Luck. 1941 wurde er von NKWD inhaftiert. Nach der Entlassung aus dem Gefängnis half er Flüchtlingen und Gefangenen. 1945-1954 war er Gefangener in sowjetischen Gefängnissen und in Arbeitslagern in Kiew, Bakal, Tscheljabinsk und in Tscheschaschagan. Dort besuchte er nach erschöpfender, mehrstündiger Arbeit Kranke im Gefängnis Krankenhaus, ermutigte seine Mithäftlingen im Glauben und in der Hoffnung, spendete die Sakramente und führte Exerzitien in verschiedenen Sprachen durch.

Er schrieb und hielt im Lager Vorlesungen über die polnische Geschichte.

Im Jahre 1954 wurde er nach Karaganda verbannt, wo er seine Arbeit als Hausmeister begann und gleichzeitig geheime seelsorgerische Arbeit leistete.

Er unternahm Missionsreisen unter anderem nach Alma-Ata, Tadschikistan und Aktiubinsk. Im Jahre 1958 wurde er wieder für drei Jahre inhaftiert. Nach der Strafe setzte er in Karaganda seine seelsorgerische Arbeit fort: er las die Messe in Privathäusern, lehrte den Katechismus und spendete die Sakramente. Er starb am 3. Dezember 1974 in Karaganda. Sein Seligsprechungsprozess begann am 19. Juni 2006 in Krakau.

Überall wo ich war, sah ich einen tiefen Sinn darin, dass ich gerade dort war.

(Wladyslaw Bukowinski)

Ich danke dem lieben Gott, dass ich ihn kennenlernen und mich an seinem Zeugnis erbauen konnte.

(Johannes Paul II)

